

Manfred Dallmann

Ich betreibe unser schönes Hobby seit mehr als 30 Jahren, und Scale-Modelle und hier hauptsächlich die Warbirds haben mich schon immer fasziniert. Neben *Spitfire*, *Thunderbolt* und Co. zählt auch die *Messerschmitt Bf 109* schon immer zu meinen Traumflugzeugen. Allein die dem Original wie auch dem Modell nachgesagten schlechten Start- und Landeeigenschaften verhinderten dieses Projekt bis zur 3W-Nikolausmesse 2006. Dort hatte die Firma FC-Scaleparts gleich mehrere dieser wunderschönen Modellen mit drei Metern Spannweite aufgebaut. Im Gespräch erfuhr ich dann: Man hätte die 109 gezähmt, jeder durchschnittliche Modellbauer (und dazu zähle ich mich) käme mit diesem Modell zurecht. Das Vorführmodell, so erfuhr ich, fliege nun schon seit zwei Jahren problemlos.

Nachdenklich fuhr ich nach Hause. Und nach einer unruhigen Woche, in der mir die 109 nicht mehr aus dem Kopf ging, erfüllte ich mir den lange gehegten Traum – ich bestellte einen Bausatz der *Bf 109*.

Die Firma FC-Scaleparts, bekannt als Hersteller von maßstabgetreuen Modellen wie *P-51 Mustang* oder *Spitfire*, hatte sich in diesem Falle mit der Firma OFB (Ostermeier-



Flugzeugbau) zusammengetan. Dort hatte man nach über vier Jahren der Konstruktion und Entwicklung dieses Modell mehr als zwei Jahre auf seine Alltagstauglichkeit hin überprüft. Der Bausatz wird bei OFB vorgefertigt und von FC-Scaleparts nach Kundenwunsch ausgebaut und vertrieben.

Der Bausatz

Es gibt ihn in verschiedenen Ausbaustufen. Im Grundbausatz sind der Rumpf aus GfK, Tragflächen und Höhenleitwerk aus Gewichtsgründen in der bewährten Styro-Balsa-Bauweise gefertigt. Das Seitenleitwerk ist in Rippenbauweise, die Klappen und Querruder sind leichte balsabepunktete Holzkonstruktionen. Ergänzt wird der Grundbausatz

durch einen Cockpithaubenrahmen und Ölkühler in Form leichter GfK-Teile.

Auf Wunsch gibt es die Tragflächen schon mit Überzug aus einem leichten 48-Gramm-Gewebe fertig vorgeschliffen. Weitergehend werden die Tragflächen sogar mit aufgebrauchten Nietenimitationen (über 4.000) angeboten. Im Angebot finden sich außerdem ein Einziehfahrwerk, Scale-Räder, Spinner, Cockpitausbausatz und ein Scale-Ausbausatz. Ich wählte die Version mit den bereits überzogenen und geschliffenen Tragflächen. Des Weiteren ließ ich mir die Tragflächen und Höhenrudersteckung schon komplett einbauen. In diesem Fertigungsgrad holte ich mir den Bausatz dann bei FC-Scaleparts ab.

Messerschmitt Bf 109

Die Drei-Meter-Maschine von FC-Scaleparts



Zu Hause nahm ich zunächst eine gründliche Sichtung aller Teile vor. Der Rumpf mit angeformten Nieten und imitierten Blechstößen beeindruckt durch die Größe und die saubere Bauausführung. Die Tragfläche ist durch den Gewebeüberzug sehr stabil, aber trotzdem nicht zu schwer. Gut gefallen hat mir das System zur Flächenbefestigung: Die Tragfläche wird mittels zweier Schrauben von außen an den Rumpf geschraubt. Ebenso wird beim Höhenruder vorgegangen – einfacher geht's nicht.

Das Bauen

Eigentlich sollte man eher von einer Montage sprechen. Begonnen habe ich mit dem Bespannen der Ruder mittels Antikgewebe zum Aufbügeln. Mit einer ZACKENSCHERE ausgeschnittene BÜGELFOLIE wurde als Verstärkung über die Rippen gebügelt; das sieht sehr originalgetreu aus. Auch die Quer- und Höhenruder wurden mit Antikfolie bebügelt und nachher mit ZACKENBAND verschönert.

Als Referenz zum Original bediente ich mich eines japanischen Buches mit dem Titel »Messerschmitt 109 in Detail« (ich weiß jetzt, warum die Japaner immer eine Kamera umgehängt haben); hier ist jede noch so kleine Einzelheit dargestellt, es gibt sogar Nietpläne. Die brauche ich auch für den nächsten Schritt, das Aufbringen von über 4.000 Nieten. Rechtzeitig vor dem Beginn erreichte mich ein Anruf von FC-Scaleparts. Man erkundigte sich nach den Fortschritten beim Bau!

Auf die Nieten angesprochen, versprach man mir Hilfestellung, die mich zwei Tage



Die Vorfertigung der Bausatz-Komponenten erlaubt ein zügiges Vorankommen bei der Montage des Modells. Die im Text angesprochene »Nieten-Affäre« ist auf der nächsten Seite gezeigt.

später auf dem Postweg erreichte. Beim Auspacken kam ein großer Bogen Selbstklebefolie zum Vorschein. Dieser bestand aus einzelne Bahnen mit jeweils 120 Loch-einstanzungen; nach dem Abziehen ergibt das Ganze eine perfekte Nietenschablone. Die Streifen werden auf die Tragflächen aufgeklebt, die Stanzungen mit Weißleim ge-

füllt, und nach dem Abziehen hat man eine perfekte Nietereihe. So gelingt eine Tragflächenseite an einem Abend. Das stupide einzelne Aufbringen, das vorherige Anzeichnen jeder Niete auf den Flächen entfällt mit diesem genialen System.

Das Fahrwerk wird auf das beiliegende Brett aufgeschraubt, dieses dann im Rumpf montiert.





◀ Das Bespannen der Ruder mit Antikfolie und Zackenband; das schneidet man am besten mit einer Zackschere.

Als Antrieb wählte ich einen 3W-Reihenmotor mit 150 ccm; hier verdient die Kühlung des Motors, speziell des hinteren Zylinders eine Erwähnung. Ich wollte, dass meine Me auch im Bereich der Motorhaube noch einigermaßen original aussieht und nicht durch eine fehlende Motorhauben-Unterseite entsteht wirkt. Die 109 hat ja im Original diesen riesigen Lufteinlauf auf der Seite der Motorhaube. Diesen habe ich an einen Kühlschlauch, wie er im Kfz-Gewerbe als Heizungsschlauch Verwendung findet, angeschlossen. Der Motor wird nun in eine kalte Seite (mit den Vergasern) und eine heiße Seite (Auspuff) unterteilt. Es soll verhindert werden, dass Kühlluft mehr als einen Zentimeter am Motor vorbeiströmt; dazu wurden die Kühlrippen mit Schaumstoffband und Luftleitblechen so hergerichtet, dass die Luft nur noch durch sie und nicht um sie herum

strömen kann. Auf der kalten Seite soll ein Überdruck (durch den Lufteinlauf) entstehen; auf der heißen Seite sorgt man dafür, dass über den unterhalb der Motorhaube liegenden Kühler ein Unterdruck entsteht. Hier wird die erhitzte Luft das Flugzeug verlassen.

Um das Triebwerk weit genug hinten einbauen zu können, wurde die Kurbelwelle mittels Drehteil verlängert. Die Kurbelwelle des 3W 150R wird vorn zwischen den Zylindern und hinten jeweils in einem Kugellager geführt und ist damit stabil genug gelagert, um die zusätzlichen Kräfte aufzunehmen.

Als Farbvorlage wählte ich die »Rote Dreizehn« von Oberfeldwebel Barthels mit dem markanten Marga-Schriftzug an der Seite. Die gesamte Lackierung wurde in einer Au-

TECHNISCHE DATEN

Messerschmitt Bf 109	
Maßstab	1:3,3
Spannweite	300 cm
Rumpflänge	276 cm
Gewicht	22,5 kg bis 24 kg
Empfänger	JR mc 20 D5
Servos	JR 4041
Motor	3W 150 Reihe
Stromversorgung	Doppelstromweiche von Deutsch mit 2 LiPo-Empfängerakkus
Hersteller/Bezug	FC-Scaleparts, 63811 Stockstadt www.fc-scaleparts.de

tolackiererei vorgenommen; für Modell dieser Größe fehlt mir der Platz und die dazu nötige Technik, um hier ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen.

Das Fliegen

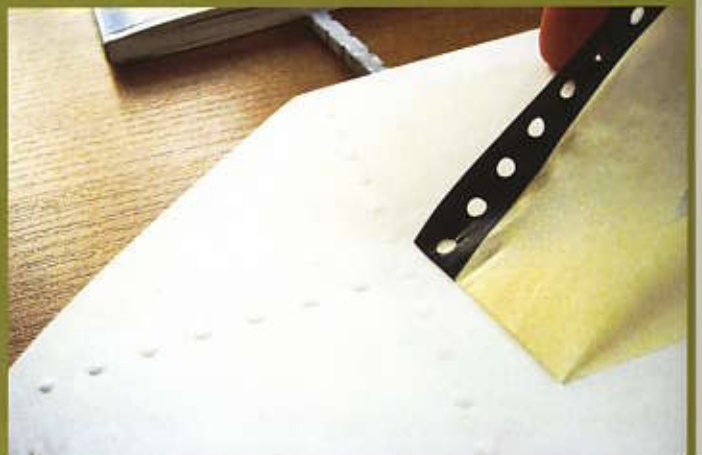
Zwei Monate nach Baubeginn war es so weit. Nach dem Aufbauen und dem Reichweitentest wollte ich den Tag eigentlich nur für Rollübungen und die Überprüfung des Kühlsystems nutzen. Den Motor hatte ich schon auf dem Prüfstand einlaufen lassen. Der Erstflug war erst für das kommende Wochenende geplant.

Hier machte mir die 109 einen gehörigen Strich durch die Rechnung! Ich ließ den Motor nach dem Anwerfen zunächst ein paar Minuten warm werden, danach einige Zeit im mittleren Drehzahlbereich laufen, ihn immer wieder mal kurz bis zur Maximaldrehzahl hochdrehen. Die Temperaturen des hinteren Zylinders kontrollierte ich dabei mit einem Laserthermometer. Auch nach längerem Lauf erreichte der hinter Zylinder bei einer Außentemperatur von 27 Grad nur um die 100 Grad.



◀ Und so funktioniert die Sache mit den Nieten: Die selbstklebende Lochfolie wird an richtiger Stelle auf die Oberfläche des Modells aufgebracht und anschließend mit Weißleim überzogen.

Nach dem Aushärten des Leims kann die Folie abgezogen werden – fertig ist die Nietenreihe.



Nach dieser Prozedur sollte eine Überprüfung der Spurhaltung mit etwas erhöhter Fahrt am Boden stattfinden. Als die Maschine dabei etwas schneller an mir vorbeiflog, geschah das Unerwartete: Die 109 hob den Schwanz, und im nächsten Moment war die Maschine in der Luft (normalerweise stehe ich hinter meinen startenden Modellen)! Das alles geschah mit einer Leichtigkeit, die für mich völlig überraschend kam.

Das Fliegen war nach einigen Trimmkorrekturen überhaupt kein Problem, und so fasste ich ein wenig Vertrauen für die Landung: Denn wie viel Sprit sich nach den ganzen Bodentests noch im Tank befinden würde, konnte ich nicht mit Sicherheit sagen. Ich verzichtete also auf die ganzen prüfenden Flugmanöver, die ich mir für den Erstflug vorgenommen hatte, und schwebte nach nur vier Runden zur Landung ein. Fahrwerk und Landeklappen fuhren tadellos aus. Jetzt war Schleppgas nötig, die Klappen haben einen großen Widerstand. Im Endteil des Anflugs reduzierte ich die Gasstellung noch ein wenig auf ca. 30%, dann brachte ich das Modell in Bodennähe und nahm das Gas langsam bis zum Leerlauf zurück. Unglaublich brav setzte sich die Me dann ins Gras. Zwar freute ich mich ein wenig zu früh, denn auch das Ausrollen will noch kontrolliert werden. Mit einem halben Ringelpiez kam die 109 aber schließlich doch ohne Beschädigung zum Stillstand. Die Kontrolle des Tanks ergab eine Restmenge,

die noch für mindestens zehn Minuten gereicht hätte – aber sicher ist eben sicher!

Die weiteren Flüge brachten ebenfalls keine negativen Überraschungen; die Maschine legte dabei ein Warbird-typisches Verhalten an den Tag.

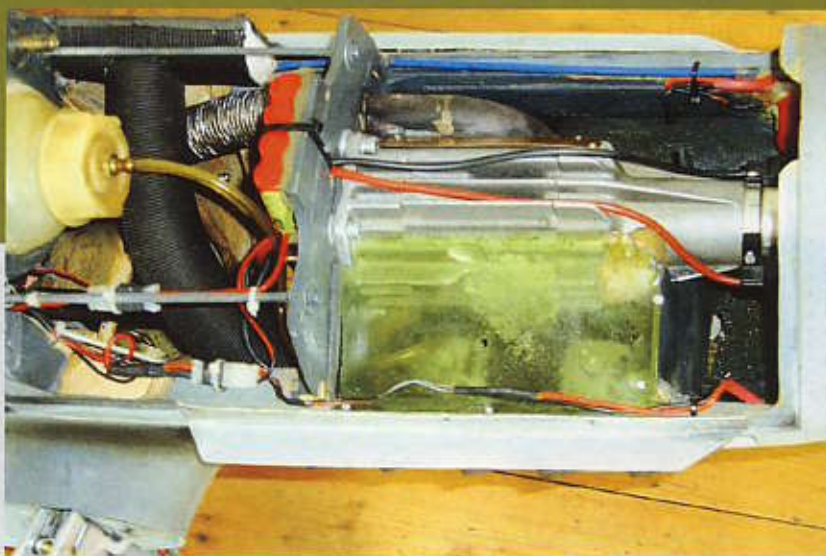
Fazit

Die Me 109 von FC-Scaleparts/Ostermeier-Flugzeugbau ist ein rundum gelungenes Modell mit sehr guten Lande- und Starteigenschaften (das muss bei diesem Flugzeug besonders erwähnt werden!), das von einem durch-

schnittlichen Modellflieger ohne Problem beherrscht werden kann. Nur bei Seitenwind ist erhöhte Vorsicht geboten: Wenn das Modell beim Starten den Schwanz hebt, erfolgt ein Drehung in den Wind ähnlich einer Windfahne. Aber das entspricht dem vorbildgetreuen Charakter dieser Maschine, denn auch das Original mochte keinen Seitenwind.

Der Bausatz ist ohne nennenswerte Mängel, die Montage bis zur Fertigstellung ist keine große Sache – im Gegensatz zum Modell, denn das ist eine Schau!

MFI



DVD-TIPP

Messerschmitt Bf »109«
AeroTop-Edition
Laufzeit ca. 90 min.
www.modellsport.de/shop

